

## Einladung zur Arbeitssitzung

# Starkregenvorsorge 2017

## NRW-Förderprojekt für Kanalbetriebe!

Arbeitssitzung am 01. Februar 2017 von 10:00 – 15:00 Uhr  
im Rathaus der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Großer Ratssaal,  
für interessierte kommunale Abwasserbetriebe.



Sie sind herzlich eingeladen!

Das Thema Starkregen ist in der öffentlichen Diskussion. Im Kommunalen Netzwerk Abwasser startet hierzu aktuell ein NRW-Förderprojekt. Sie sind eingeladen teilzunehmen! Projektbeschreibung siehe Anlage.

Zeit	Tagesordnung
10:00 – 10:15	<b>Begrüßung und Einführung</b> Kommunale Starkregenvorsorge nach dem neuen Landeswassergesetz!
10:15 – 10:45	<b>Vorstellung Projekt „Starkregenvorsorge“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranlassung und Zielstellung</li> <li>- Vorgehensweise und Arbeitsprogramm</li> <li>- Ergebnisse und Teilnahmemöglichkeiten</li> </ul>
10:45 – 11:15	<b>Status Quo und Strategie in der Stadt Rheda-Wiedenbrück</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unsere aktuelle Starkregenvorsorge</li> <li>- Konzept Kanalbetrieb</li> <li>- Unser Projekt!</li> </ul>
	Diskussion, Fragen und Antworten
11:30 – 12:00	Gespräche in der Kaffeepause
12:00 – 12:30	<b>Die Rolle der Stadtentwässerung bei Starkregen - Thesenpapier</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Starkregenvorsorge ist Abflussmanagement - oberirdisch“</li> <li>- „Größere Kanäle helfen nicht - der Kanal ist kein Ersatzgewässer“</li> <li>- „Stadtentwässerung hat Know-How und Beratungspflichten“</li> </ul>
	Diskussion, Fragen und Antworten
13:00 – 13:45	- Imbiss und Gespräche -
14:00 – 14:45	<b>Amt für Bevölkerungsschutz – Bericht aus Düren!</b> Alarm- und Einsatzplanung: Gemeinsame Maßnahmenplanungen der Akteure – Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung. Angefragt: Impulsvortrag von Martin Thiedeke, Amt für Bevölkerungsschutz, Düren
15:00 Ende	Abschlussdiskussion und Schlussworte

## Kurzinfo über das Projekt

# Starkregenvorsorge 2017

## NRW-Förderprojekt für Kanalbetriebe!

Wie ist die Rolle des Kanalbetriebes?  
Wie sieht ein 48h-Nothilfe-Check aus?  
Was hilft bei der Umsetzung vor Ort?



### Warum jetzt teilnehmen?

Das Thema Starkregen ist sehr politisch und sensibel in der öffentlichen Wahrnehmung. Das NRW-Umweltministerium hat noch kurz vor Jahresabschluss sein Starkregenkonzept 2017 veröffentlicht. Neue Anforderungen an die Starkregenvorsorge der Abwasserbetriebe stellt auch der neue § 47 des Landeswassergesetzes. Vor diesem Hintergrund unterstützt das Umweltministerium NRW das Förderprojekt im Kommunalen Netzwerk Abwasser!

### Was ist das Ziel?

Ziel des Projektes ist es, die Rolle von Kanalbetrieben beim Thema Starkregen gemeinsam im Verbund zu definieren. Jeder Teilnehmer erhält einen 48h-Stunden Nothilfeplan, der auf die örtlichen Belange des Kanalbetriebes abgestimmt ist. Die Teilnehmer werden vom IKT rund um das Thema Starkregenvorsorge mit Arbeitshilfen und Materialien unterstützt.

### Welchen Nutzen haben die Teilnehmer?

Die Projektteilnehmer erhalten folgende Leistungen:

- Strategiepapier zum örtlichen Starkregen-Konzept.
- 48h-Stunden-Nothilfeplan für den Kanalbetrieb und Checkliste zur Vorbereitung auf den Einsatzfall.
- Entscheidungsvorlagen und Presstexte für die Beratungen in den örtlichen Gremien.
- Auf die Gemeinde zugeschnittene Materialien zur Bürgerberatung: Gebäudeschutz, Notfallhinweise etc.
- Workshops für die richtige Sachbearbeitung.

Projektlaufzeit:  
**01.02.2017 – 15.12.2017**

Teilnehmer aus dem  
Kommunalen Netzwerk

Teilnehmerzahl:  
**12 Abwasserbetriebe**

Info-Veranstaltung:  
**01. Februar 2017**

Ansprechpartner:  
Dipl.-Ing. Marco Schlüter

Telefon: 0209 17806 -31  
E-Mail: [schlueter@ikt.de](mailto:schlueter@ikt.de)

**Bitte melden Sie sich bei Interesse!**



An das  
IKT – Institut für Unterirdische Infrastruktur  
Exterbruch 1  
45886 Gelsenkirchen

**Rückantwort**  
**per Fax: 0209 17806-88**  
**per Mail: info@ikt.de**



## Anmeldung zur offenen Arbeitssitzung **Projekt Starkregenvorsorge** im Kommunalen Netzwerk Abwasser

Mittwoch, 01. Februar 2017 von 10:00 – 15:00 Uhr  
im Rathaus der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Zeit	Tagesordnung
10:00 – 10:15	<b>Begrüßung und Einführung</b> Kommunale Starkregenvorsorge nach dem neuen Landeswassergesetz!
10:15 – 10:45	<b>Vorstellung Projekt „Starkregenvorsorge“</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Veranlassung und Zielstellung</li><li>- Vorgehensweise und Arbeitsprogramm</li><li>- Ergebnisse und Teilnahmemöglichkeiten</li></ul>
10:45 – 11:15	<b>Status Quo und Strategie in der Stadt Rheda-Wiedenbrück</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unsere aktuelle Starkregenvorsorge</li><li>- Konzept Kanalbetrieb</li><li>- Unser Projekt!</li></ul>
	Diskussion, Fragen und Antworten
11:30 – 12:00	Gespräche in der Kaffeepause
12:00 – 12:30	<b>Die Rolle der Stadtentwässerung bei Starkregen - Thesenpapier</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- „Starkregenvorsorge ist Abflussmanagement - oberirdisch“</li><li>- „Größere Kanäle helfen nicht - der Kanal ist kein Ersatzgewässer“</li><li>- „Stadtentwässerung hat Know-How und Beratungspflichten“</li></ul>
	Diskussion, Fragen und Antworten
13:00 – 13:45	Imbiss und Gespräche
14:00 – 14:45	<b>Amt für Bevölkerungsschutz – Bericht aus Düren!</b> Alarm- und Einsatzplanung: Gemeinsame Maßnahmenplanungen der Akteure – praktische Umsetzung. Impulsvortrag von Martin Thiedeke, Amt für Bevölkerungsschutz, Düren
15:00 Ende	Abschlussdiskussion und Schlussworte

**Anmeldung [kostenfreie Teilnahme]:**

Netzbetreiber: \_\_\_\_\_

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon und E-Mail: \_\_\_\_\_